

# GESCHÄFTSBERICHT 2020



seelandheim ag





## ÜBER UNS

Zur Seelandheim AG gehören das Seelandheim in Worben und das Hospice Le Pré-aux-Boeufs in Sonvilier. Rund 70 Gemeinden aus dem Seeland sind Aktionäre der Seelandheim AG.



# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Verwaltungsratspräsident	4
Bericht Seelandheim Worben	6
Bericht Hospice Le Pré-aux-Boeufs	8
Jahresrechnung 2020	10
Mitglieder des Verwaltungsrats	23
Geschäftsleitung Seelandheim Worben	24
Leitungsteam Hospice Le Pré-aux-Boeufs	25
Kontakt Seelandheim Worben	26
Kontakt Hospice Le Pré-aux-Boeufs	27

# VORWORT

## Klare und effiziente Strukturen schaffen

Sehr geehrte Damen und Herren

2020 war für die Seelandheim AG ein relativ schwieriges Jahr – nicht nur der Auswirkungen von Corona auf unsere Betriebe wegen. Bereits im Januar wurden wir durch einen Artikel im «Bieler Tagblatt» überrascht, der schwerwiegende Vorwürfe gegen den Geschäftsführer des Hospice Le Pré-aux-Boeufs in Sonvilier erhob. Hauptkritikpunkt: Der Heimleiter agiere autoritär und entscheide über die Köpfe seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinweg.

Der Verwaltungsrat hat sich mit diesen Vorwürfen auseinandergesetzt und das Arbeitsklima im Betrieb durch eine spezialisierte Firma untersuchen lassen. Sie kam zum Schluss, dass das Vertrauensverhältnis zwischen der Mehrheit der Angestellten und dem Geschäftsführer unrettbar gestört sei. Aufgrund dieser Untersuchung hat sich der Verwaltungsrat im März entschieden, das Arbeitsverhältnis mit dem Heimleiter aufzulösen. Solche Ereignisse werfen immer Schatten, doch geht dabei oft vergessen, dass es trotz eines unrühmlichen Abgangs immer auch positive Aspekte für einen Betrieb gibt. So sind in den letzten vier Jahren die Strukturen und Arbeitsabläufe im Hospice stark professionalisiert worden, und es kam zu einer erheblichen Ertragssteigerung.

---

**«Mit der Neubesetzung an der Spitze der beiden Tochterbetriebe ist die Gelegenheit gekommen, unserem Unternehmen eine effiziente Struktur zu verleihen.»**

---

Nun stellte sich die Frage, wie es mit der Leitung des Hospice Le Pré-aux-Boeufs weitergehen solle. Wir fanden – zuerst interimistisch und schliesslich definitiv – eine ideale Besetzung für die vakante Heimleitung. Die Aufgabe übernommen hat Marisa Da Silva, die das Hospice als

Leiterin des Gesundheitsdienstes bereits gut kannte und das volle Vertrauen der Mitarbeitenden genießt. Doch damit nicht genug der personellen Herausforderungen: Der Geschäftsführer des Seelandheims, Marcel Affolter, teilte uns mit, dass er beruflich kürzerzutreten gedenke und seine Stelle auf Ende 2021 kündigen werde.

Der Verwaltungsrat erblickte in dieser doppelten Veränderung die Chance, bereits länger diskutierte organisatorische Veränderungen voranzutreiben. Seit der ehemalige Gemeindeverband 2013 in die Seelandheim AG umgewandelt wurde, war die Struktur des neuen Unternehmens nicht ideal. Wir hatten es mit zwei völlig unabhängigen Betrieben zu tun, dem Seelandheim und dem Hospice Le Pré-aux-Boeufs, die über keine eigene Rechtspersönlichkeit verfügten. Darüber spannte sich als Dach die Seelandheim AG, die weder einen Geschäftsleiter noch eine Geschäftsstelle kannte. Dieser Umstand führte dazu, dass sich der Verwaltungsrat stark in operative Belange einbringen musste.

Mit der Neubesetzung an der Spitze der beiden Tochterbetriebe ist die Gelegenheit gekommen, unserem Unternehmen eine effiziente Struktur zu verleihen: Neu werden wir die Stelle eines Geschäftsführers oder einer Geschäftsführerin der Seelandheim AG schaffen. Er oder sie wird zentral für die Finanzen, das Personalwesen und für die Infrastruktur der beiden Betriebe verantwortlich sein. Dazu zählen Bereiche wie IT und Betriebssicherheit, aber auch die Liegenschaften und die diversen Neu- und Umbauvorhaben. Das Seelandheim und das Hospice Le Pré-aux-Boeufs werden von diesen Aufgaben entlastet und können sich ihrem Kerngeschäft widmen: der Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.

Diese Neuorganisation schafft nicht nur klare Verhältnisse, sie soll auch der strategischen Weiterentwicklung unseres Unternehmens dienen. Ideen dazu gibt es seit





Die Stelle GeschäftsführerIn Seelandheim AG  
wird neu geschaffen.

längerem – in Sonvilier ist eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Bereich Psychiatrie angedacht, in Worben das Zusammenspannen mit Spitälern im Bereich Geriatrie. Doch im operativen Tagesgeschäft fehlte bis jetzt schlicht die Zeit, diese Ideen voranzutreiben. Dank ihrer neuen Organisation soll die Seelandheim AG nun klare Perspektiven erhalten. Doch eines ist bereits heute klar: Die beiden Tochterbetriebe werden auch künftig ihren Weg gemeinsam gehen.

Übrigens: Auf Anfang 2022 wird Rémy Zbinden, der bisherige Leiter der Hotellerie in Worben, neu als Heimleiter im Seelandheim eingesetzt. Wie in Sonvilier sind wir froh, eine interne Lösung gefunden zu haben, die Kontinuität und eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitenden verspricht.

Nach all den organisatorischen Neuerungen noch ein Blick auf die Finanzen: Das Ergebnis der Seelandheim AG wurde 2020 durch ein einmaliges Ereignis aufgebessert: Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die sogenannte Arbeitgeberreserve bei unserer Pensionskasse im Umfang von 900000 Franken aufzulösen. Dieser beachtliche Reservebetrag hat sich über die Jahre als überflüssig erwiesen und kann produktiver eingesetzt werden. Bei den rund 50 Millionen Franken teuren Vorhaben in Worben sind wir auf Kurs, in Sonvilier hingegen gilt es, den ursprünglich mit gut 35 Millionen Franken veranschlagten Ausbau aus Kostengründen noch einmal zu überdenken.

Zum Schluss noch ein Wort zu Corona: Im Grunde genommen ist der Umgang mit Viren für Altersheime ein alltägliches Problem, den Umgang damit sind sie gewohnt. Neu bei Corona waren insbesondere die Vorgaben der Behörden. Unsere Betriebe – und nicht nur sie – waren bei der Umsetzung dieser Bestimmungen stark gefordert – und sie fühlten sich dabei ziemlich alleingelassen. Insbesondere das Besuchsverbot während der ersten Pandemiewelle führte zu grosser Verunsicherung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen. Dieser Verunsicherung zu begegnen, zählte für die Mitarbeitenden unserer Betriebe zu den grossen Herausforderungen durch Corona. Doch das Seelandheim und das Hospice Le Pré-aux-Boeufs haben diese schwierigen Zeiten gut gemeistert. Dafür möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

**Stefan Kaufmann**

Verwaltungsratspräsident



# BERICHT SEELANDHEIM WORBEN

Ein Jahr der belastenden Herausforderungen

2020 wird im Seelandheim als eine ganz besondere Zeit in Erinnerung bleiben. Das Corona-Jahr wurde unter anderem durch Hilfsbereitschaft und Solidarität unter den Mitarbeitenden geprägt.

Auch im Seelandheim überschattete 2020 ein Thema alle übrigen Ereignisse: Covid natürlich. Die Pandemie stellte Alters- und Pflegeheime, wie von den Medien ausführlich berichtet, vor ganz besondere Herausforderungen. Das war im Seelandheim nicht anders. Zwar kamen wir in der ersten Welle glimpflich davon, denn bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wurde niemand positiv auf das Virus getestet. Trotzdem waren diese Wochen sehr anspruchsvoll und belastend – nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für ihre Angehörigen und für unsere Mitarbeitenden. Zur grossen Belastung wurde vor allem das von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern verfügte Besuchsverbot. Zwar versuchten wir den Kontakt der Bewohnerinnen und Bewohner mit der Aussenwelt via Skype aufrechtzuerhalten – mit unterschiedlichem Erfolg allerdings. Nicht alle Bewohnenden konnten sich mit der Technologie anfreunden, und auch vielen Angehörigen fiel das schwer. Immerhin bot während dieser schwierigen Zeit unser grosses Areal ausreichend Möglichkeiten zum Spazieren. Ein Lichtblick waren auch die Zeichnungen, die das Seelandheim spontan von einer Primarschulklasse zugeschickt erhielt.

In der zweiten Covid-Welle hingegen wurden wir nicht mehr länger von Krankheitsfällen verschont. Bis Ende 2020 wurden 41 Bewohnende positiv auf das Virus getestet, und auch unter dem Personal gab es zahlreiche Erkrankungen. Fünfzehn unserer Bewohnenden sind schliesslich an Covid verstorben, zwei davon im Spital. So traurig jeder einzelne Todesfall ist und so viel Leid er für die betroffenen Familien mit sich bringt, aussergewöhnlich ist diese Anzahl von Verstorbenen für das Seelandheim nicht. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner verbringen die letzte Phase ihres Lebens bei uns – dazu gehört auch das Sterben. 2020 sind insgesamt 76 Menschen im Seelandheim gestorben,

diese Zahl entspricht ziemlich genau dem mehrjährigen Durchschnitt. Covid hatte also nicht besonders dramatische Folgen. Die strengen Hygienemassnahmen, die wir der Pandemie wegen ergreifen mussten, haben sich zudem positiv auf die Verbreitung anderer Krankheiten ausgewirkt. Wir hatten 2020 zum Beispiel keine Grippefälle zu verzeichnen.

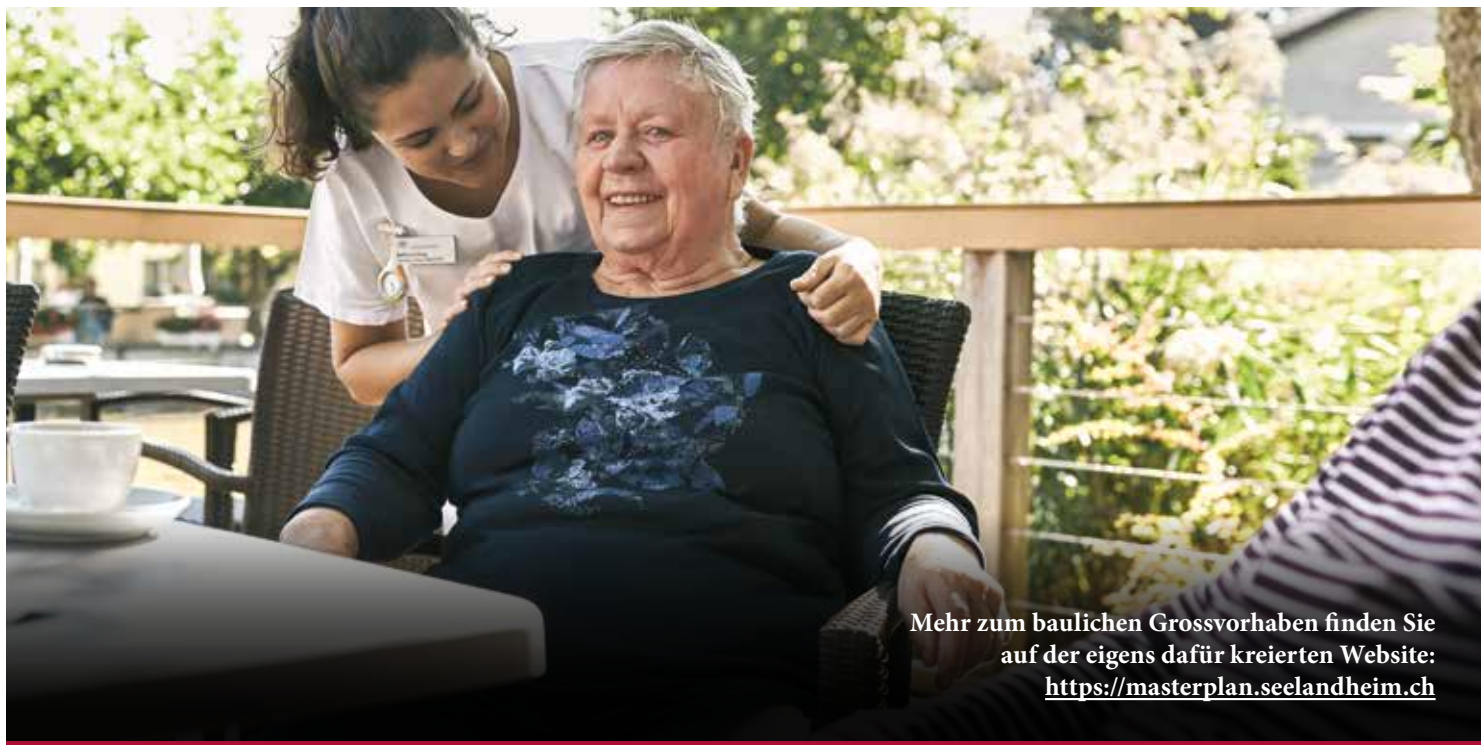
---

«Die Bereitschaft, für abwesende Kolleginnen und Kollegen einzuspringen, war beeindruckend.»

---

So oder so stellte uns die Covid-Krise vor grosse Schwierigkeiten, nicht zuletzt bei der Personalplanung. Wenn Mitarbeitende wegen Erkrankung und Quarantäne ausfallen oder weil sie auf ihre Testergebnisse warten müssen, wird jeder Dienstplan schnell Makulatur. Da ist Flexibilität gefragt. Hier sind wir unserem Personal zu grossem Dank verpflichtet. Die Bereitschaft, innerhalb der Teams Lösungen zu suchen und für abwesende Kolleginnen und Kollegen einzuspringen, war beeindruckend. Das Seelandheim musste deshalb im Gegensatz zu anderen Institutionen nie Unterstützung bei anderen Betrieben anfordern. Zu diesem erfreulichen Umstand beigetragen hat auch, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausserhalb ihrer gewohnten Tätigkeitsbereiche einsprangen.

Die besonderen Umstände im Jahr 2020 zeigten für das Seelandheim auch finanzielle Auswirkungen. Wir erzielten zwar immer noch ein positives, aber ein deutlich schlechteres Ergebnis als 2019. Das ist auf eine coronabedingt tiefere Belegung zurückzuführen und auch darauf, dass wir



Mehr zum baulichen Grossvorhaben finden Sie auf der eigens dafür kreierten Website: <https://masterplan.seelandheim.ch>

zusätzliche Mitarbeitende eingestellt haben, um personelle Lücken schliessen zu können.

Eine besondere Herausforderung stellte in Zeiten von Corona auch die Kommunikation dar. Dies nicht zuletzt, weil wir alle Mitarbeitenden- und Informationsanlässe absagen mussten. Doch verständlicherweise wollten nicht nur Angehörige, sondern auch das Umfeld der Mitarbeitenden und unsere Nachbarschaft laufend über die neusten Entwicklungen im Bild sein. Wir informierten deshalb aktuell auf unserer Website und über E-Mail, aber auch traditionell via Briefpost. Wenn ganze Wohngruppen wegen einer Erkrankung isoliert werden mussten, teilten wir dies den Angehörigen immer im persönlichen Kontakt mit.

Während der zweiten Welle konnten wir das strikte Besuchsverbot lockern. Für die nächsten Angehörigen waren Besuche auf Anmeldung möglich – ausgenommen bei Bewohnenden, die sich in Quarantäne befanden. Die Familien zeigten viel Verständnis für alle Einschränkungen.

Die Wohnsituation im Seelandheim wird sich in den kommenden Jahren stark verändern – und wie die Pandemie gezeigt hat, sind wir mit unseren Bauplänen auf dem richtigen Weg. In unseren neuen Gebäuden wird es nur noch Einzelzimmer geben. Von den heutigen Zweier- und Dreierzimmern werden lediglich noch einige Paarzimmer bestehen bleiben. Auf die diversen Bauprojekte hat sich das spezielle vergangene Jahr nicht negativ ausgewirkt: Im

November haben wir die Baubewilligung für die geplante Energiezentrale erhalten, und unsere Baukommission konnte zusammen mit den Architekten auch die Planung für die nächsten Projektschritte ohne Zeitverlust vorantreiben.

Bei allen Herausforderungen konnte das Seelandheim 2020 auch Erfolge feiern: Bei der ersten Validierung im Rahmen des EFQM-Qualitätsmanagements haben wir die erste Stufe «Committed to Excellence» erreicht. Beim Swiss Arbeitgeber Award wurden wir ausgezeichnet und haben den 12. Rang von 120 teilnehmenden Unternehmen erreicht. Und: Wir wurden im vergangenen Jahr von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern im Bereich Menschen mit Beeinträchtigungen geprüft. Resultat: Die Betriebsbewilligung bleibt aufrechterhalten.

Zum Schluss noch ein paar persönliche Worte: Ich habe die Absicht, meine Anstellung als Geschäftsführer im Seelandheim auf Ende 2021 zu kündigen. Es fällt mir nicht leicht, diese interessante und vielfältige Aufgabe abzugeben, aber nachdem ich 33 Jahre lang in Kaderfunktionen gearbeitet habe, möchte ich künftig beruflich etwas kürzertreten.

**Marcel Affolter**  
Geschäftsführer  
Seelandheim Worben



# BERICHT HOSPICE LE PRÉ-AUX-BOEUFES

Zeit des Umbruchs in Sonvilier

**Das Hospice Le Pré-aux-Boeufs sorgte Anfang 2020 für negative Schlagzeilen, doch nun blickt das Heim unter einer neuen Heimleiterin optimistisch nach vorn und baut seine Stärken weiter aus.**

Das Jahr 2020 war für unsere Institution ein Jahr des Wandels. Nach einer turbulenten Zeit, die im Abgang des Geschäftsführers gipfelte, habe ich die Nachfolge von Kilian Ruckstuhl angetreten. Zuerst sieben Monate interimistisch und ab September definitiv. Das Hospice und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mir bestens vertraut, denn ich arbeite bereits seit 2013 hier. Ab 2015 war ich als Leiterin des Gesundheitsdienstes tätig. In meiner Zeit im Pré-aux-Boeufs habe ich mich auch zur Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen weitergebildet.

Mein grösstes Anliegen ist es, hier wieder ein gutes Arbeitsklima zu schaffen. Eine solche Atmosphäre kann nur entstehen, wenn sich alle Mitarbeitenden ernstgenommen und verstanden fühlen – und wenn ein Betrieb um Transparenz bemüht ist.

---

**«Die Mitsprachemöglichkeiten werden vom Personal geschätzt und genutzt.»**

---

Mir ist es wichtig, nicht alles allein zu entscheiden, sondern auch die Bereichsleitungen und möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzubeziehen. Ich habe deshalb Dinge wie einen jährlichen Gedankenaustausch mit dem ganzen Personal, den das Hospice schon früher kannte, wieder eingeführt. Auch ein Vorschlagskasten dient den Mitarbeitenden mittlerweile dazu, eigene Ideen einzubringen. Der Wandel in der Arbeitskultur, den ich anstrebe, macht sich bereits bemerkbar. Die Mitsprachemöglichkeiten werden geschätzt und genutzt, und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich offensichtlich wertgeschätzt.

Die grosse Unterstützung, die ich während der Interimszeit aus allen Bereichen des Hospice erfahren durfte, haben mich darin bestärkt, die Leitung des Pré-aux-Boeufs definitiv zu übernehmen.

---

**«Wir finden wieder gut qualifizierte Leute und können Abgänge problemlos ersetzen.»**

---

Der Wandel im Hospice macht sich nicht zuletzt bei der Personalrekrutierung bemerkbar. Die Turbulenzen Anfang des Jahres hatten dem Ruf des Hospice als Arbeitgeber geschadet, unterdessen aber finden wir wieder gut qualifizierte Leute und können Abgänge problemlos ersetzen.

Ein Wandel fand im vergangenen Jahr auch in unserem Landwirtschaftsbetrieb statt. Mit einer Fläche von 60 Hektaren, darunter auch Alpweiden am Chasseral, hat er eine beachtliche Grösse und bietet unseren Bewohnern die Möglichkeit, einer sinnstiftenden Betätigung nachzugehen. Nun aber haben wir uns entschieden, diesen Betrieb nicht mehr länger auf eigene Rechnung zu betreiben, sondern zu verpachten. Die Pächterin ist Jeannette von Ah, welche die Landwirtschaft bis anhin als Mitarbeiterin des Hospice geleitet hat. Der Entscheid, den Betrieb zu verpachten, hat finanzielle Gründe. Als Teil einer Aktiengesellschaft konnte er keine Direktzahlungen vom Bund beziehen, als eigenständiger Pachtbetrieb hingegen schon. Die Änderungen sind ausschliesslich rechtlicher Natur. Unsere Bewohner werden auch weiterhin in der Landwirtschaft arbeiten und unsere Küche wird auch künftig einen grossen Teil der Lebensmittel aus der direkten Umgebung beziehen.





Dankbarkeit ist eine der schönsten Formen der Wertschätzung.

Apropos Lebensmittel. Die Produkte des Hospice waren im vergangenen Jahr so beliebt wie noch nie. Wir bieten 26 Produkte mit dem Label «Schweizer Pärke» an, darunter Käse, Senf, Dörrbohnen, Essig-Zucchini, gedörrte Äpfel und Lindenblütentee. Unser Ziel ist, auch weiterhin in diesem Umfang Produkte für den Verkauf zu produzieren. Doch erhöhen können wir die Produktionsmenge nicht, denn wir stossen an Grenzen – die Belastung unserer Bewohner darf nicht weiter zunehmen.

Selbstverständlich wurde auch das Leben im Hospice Pré-aux-Boeufs während eines grossen Teils des vergangenen Jahres von der Pandemie geprägt. Doch glücklicherweise gab es unter den Bewohnern keine Fälle von Corona. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden und allen Bewohnern ein grosser Dank! Für viele der Menschen, die bei uns leben, war die Disziplin, welche die Corona-Bestimmungen von ihnen forderten, nur schwer aufzubringen. Besonders zu schaffen machte ihnen das Verbot während der ersten Welle, das Hospice zu verlassen. Für Unruhe sorgten aber auch Massnahmen wie die neuen Regeln beim Essen. Um die Distanzregeln einzuhalten, servierten wir alle Mahlzeiten in zwei Schichten.

Die meisten Bewohner trugen diesen Wandel in ihrem gewohnten Leben klaglos mit. Diese Bereitschaft hat wohl auch damit zu tun, dass wir konsequent nach Lösungen suchen, die sowohl für die Mitarbeitenden wie für die Bewohner möglichst gut funktionieren. Mit einem gewissen Stolz

haben wir denn auch konstatiert, dass unsere Institution durch die Pandemie wirtschaftlich nicht gelitten hat. Wir waren 2020 zu 99 Prozent ausgelastet.

---

«Mein grösstes Anliegen ist es, wieder ein gutes Arbeitsklima zu schaffen.»

---

Beim Antritt meiner neuen Funktion als Heimleiterin habe ich allen Mitarbeitenden erklärt, es sei an uns, dafür zu sorgen, dass das Hospice Pré-aux-Boeufs als Wohn- und Arbeitsort für Menschen mit sozialpsychiatrischen Problemen die erste Wahl sei und nicht die letzte Option. Wir werden auch im kommenden Jahr gemeinsam daran arbeiten, für unsere Bewohnenden und für die Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten, definitiv zur ersten Wahl zu werden.

**Marisa Da Silva**

Heimleiterin

Hospice Le Pré-aux-Boeufs



# FINANZBERICHT

## Starkes Ergebnis trotz Pandemie

Die Seelandheim AG erzielt im Jahr 2020 einen Reingewinn, trotz eines anspruchsvollen Jahres. Der Standort Worben ist stark von der Pandemie betroffen, wobei der Standort Sonvilier verschont blieb und die Erträge steigern konnte.

### Allgemein

Die konsolidierte Jahresrechnung der Seelandheim AG umfasst das Geschäftsjahr 2020 der beiden Standorte Worben (Seelandheim) und Sonvilier (Hospice Le Pré-aux-Boeufs). Das Seelandheim in Worben führt vier Betriebszweige: den Heimbetrieb, die Alterswohnungen, die Personalwohnungen und die Landwirtschaft. Es ist zu beachten, dass es sich bei der Landwirtschaft in Worben lediglich um eine Verpachtung handelt und das Seelandheim den Betrieb nicht selber führt. Das Hospice Le Pré-aux-Boeufs in Sonvilier führt zwei Betriebszweige: den Heimbetrieb und die Landwirtschaft. Die Landwirtschaft ist seit dem Jahr 2020 ebenfalls verpachtet. Die Jahresrechnung umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.

92,8%

GESAMTAUSLASTUNG  
IN WORBEN

### Auslastung Seelandheim

Das Seelandheim bietet 202 Plätze für den Bereich Alterspflege und 44 Plätze für die Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung (BMB) an. Weiter verfügt das Heim über 16 Plätze in der Behindertentagesstätte. Die Gesamtauslastung reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2%. Das Seelandheim wurde durch die Corona-Pandemie nicht verschont, dies zeigt sich auch in der Auslastung. Die durchschnittliche Auslastung lag 2020 in der Alterspflege bei 91,9% (Vorjahr 94,1%) und im Bereich BMB bei 96,8% (Vorjahr 98,1%). Die 26 Alterswohnungen waren im Jahr 2020 nahezu permanent vermietet (99,7%), die Auslastung bei den Personalwohnungen lag bei 98,9%.

### Auslastung Hospice Le Pré-aux-Boeufs

Das Hospice bietet für Menschen mit sozialpsychiatrischen Problemen sowie Suchtproblemen 104 Plätze an. 2020 lag die durchschnittliche Auslastung bei 99,0% (Vorjahr 98,1%) und konnte somit um 0,9% gesteigert werden.

99,0%

GESAMTAUSLASTUNG  
IN SONVILIER

### Umsatzentwicklung

Die Seelandheim AG erzielte im Jahr 2020 einen Gesamtumsatz von TCHF 37 971 (Vorjahr TCHF 38 860). Dies sind TCHF 889 respektive 2,3% weniger als im Vorjahr. Der tiefere Umsatz ist auf den Standort Worben zurückzuführen, welcher in der zweiten Welle der Corona-Pandemie stark betroffen war. Die Cafeteria musste über längere Zeit geschlossen bleiben, wie auch die Tagesstätte. Zudem fallen die Pensions- und Pflegekosten klar tiefer aus. Der Standort Sonvilier blieb bis anhin grösstenteils von der Pandemie verschont und konnte den Umsatz steigern. Die Umsatzsteigerung konnte vor allem bei den Pensionstaxen erzielt werden, da die Tarife für ausserkantonale Klienten ab 1.1.2020 erhöht wurden. Die landwirtschaftlichen Erträge fielen im Jahr 2020 weg, da die Landwirtschaft verpachtet wurde.

### Bruttomargenentwicklung

Der Bruttogewinn beläuft sich auf TCHF 8 583 mit einer Marge von 22,6%. Dies ist gegenüber dem Vorjahr, mit einer Differenz von TCHF 808 respektive 8,6%, tiefer.

## Wesentliche Aufwandpositionen

Die wesentlichen Aufwandpositionen unterhalb des Bruttogewinns sind Unterhalt und Reparaturen, Energie und Wasser, Abschreibungen sowie Bildung und Auflösung von Rückstellungen Infrastruktur.

Der Verwaltungsaufwand ist leicht gestiegen. Darin enthalten sind Aufwände für die Website des Bauprojekts sowie erhöhte Beratungsaufwände. Positive Abweichungen ergaben sich bei Unterhalt und Reparaturen, Energie und Wasser und im übrigen Sachaufwand. Im übrigen Sachaufwand sind die Kosten tiefer, da keine Märkte stattfanden und somit weniger Material in den Ateliers benötigt wurde. Auch Ausflüge mit Bewohnenden konnten nicht durchgeführt werden. Der dafür vorgesehene Aufwand wurde eingespart.

Die Abschreibungen sind leicht tiefer als im Vorjahr, da wir im Jahr 2020 weniger investiert haben aufgrund der geplanten Bauprojekte. Die Rückstellung Infrastruktur ist zweckgebunden. Die Einlagen und Auslagen werden nach kantonalen Vorgaben über die Erfolgsrechnung als Bildung oder Auflösung gebucht. Die Bildung fällt etwas tiefer aus als im Vorjahr (TCHF -79), da auch die Erträge tiefer ausgefallen sind.

## Betriebsergebnis (EBITDA und EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) ist durch den Umsatzrückgang um TCHF 486 (-8,6%) gesunken. Das EBITDA resultiert einen Wert von TCHF 5178 bei einer Marge von 13,6% (Vorjahr TCHF 5 664, Marge 14,6%). Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt TCHF 1 827 (Vorjahr TCHF 2 142), und die EBIT-Marge beläuft sich auf 4,8% (Vorjahr 5,5%).

# 1827

TCHF BETRIEBSERGEBNIS  
(EBIT)

## Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2020 wurden TCHF 1000 Arbeitgeberbeitragsreserven aufgelöst, was das Ergebnis entsprechend verbessert. Das positive Ergebnis vom Vorjahr konnte somit nochmals um TCHF 457 gesteigert werden und beläuft sich auf TCHF 2005 (Vorjahr TCHF 1 548).

Durch den Verkauf der landwirtschaftlichen Vorräte und Maschinen in Sonvilier ergab sich ein Gewinn von TCHF 162, diese sind im ausserordentlichen Ertrag verbucht.

Im Finanzaufwand wurde ein Honorar von TCHF 162 verbucht für die Beschaffung von Finanzierungsmöglichkeiten. Weitere Details dazu finden Sie im Anhang.

## Bilanz und Geldflussrechnung

Die Nettoverschuldung reduzierte sich um TCHF 1644 und beträgt per 31. Dezember 2020 TCHF 24 222. Die Eigenkapitalquote liegt bei 44,2% (Vorjahr 40,5%). Es wurde ein operativer Cashflow von TCHF 5 689 erzielt. Mit dem erwirtschafteten Geld realisierte die Seelandheim AG Investitionen über TCHF 3 906 und amortisierte die Bankkredite um TCHF 3 248. Ein wesentlicher Teil der Investitionen floss in die Vorprojekte der kommenden Grossbauprojekte an beiden Standorten. Die flüssigen Mittel nahmen gegenüber dem Vorjahr um TCHF 1 465 ab und belaufen sich per Stichtag 31. Dezember 2020 auf TCHF 2 797.

## Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende betrug Ende Jahr 425 (Vorjahr 436). Umgerechnet in Vollzeitstellen sind dies 277,1 (Vorjahr 276,3). Davon fallen 236,7 auf den Standort Worben (Vorjahr 233,6) und 40,4 auf den Standort Sonvilier (Vorjahr 42,7).

## Ausblick

Im Jahr 2021 wird uns die Corona-Pandemie weiterhin stark beschäftigen. Quarantänepflicht bei Neu- und Wiedereintritten, Besuchsbeschränkungen und Isolation sind nur einige Schlagworte, die uns auch 2021 begleiten werden. Unsere Bewohnenden gehören zur höchsten Pandemie-Risikogruppe. Wir gehen davon aus, dass mit den bevorstehenden Impfungen für die Bewohnenden und die Mitarbeitenden Erleichterungen im Heimalltag möglich werden und dass wir mit der Einkehr einer gewissen Normalität wieder vermehrt Heimeintritte verzeichnen werden, die im Jahr 2020 aufgeschoben wurden.

Trotz der anhaltenden Pandemie wollen wir die Projekte wie die Einführung einer effizienten und interdisziplinären Pflegedokumentation im Seelandheim oder die grossen Bauprojekte an beiden Standorten vorantreiben. Das Bauprojekt des Hospice Le Pré-aux-Boeufs wird überarbeitet, das Vorprojekt sollte im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Im Seelandheim wurden die Abbrucharbeiten der alten landwirtschaftlichen Gebäude (Schweine-, Schaf- und Kälberställe) bereits vollzogen und die Vorarbeiten für den Bau der Energiezentrale aufgenommen. Im Laufe des Jahres soll bereits die Baueingabe für die Neubauten möglich werden.

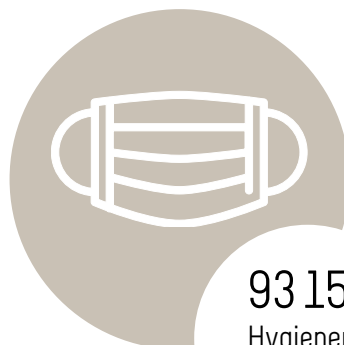


# ZAHLEN UND FAKTEN

Für das Geschäftsjahr 2020



**47 060 Liter**  
Milch verbraucht



**93 150 Stück**  
Hygienemasken verbraucht



**2 560 Liter**  
Desinfektionsmittel verbraucht



**425**  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**32 070 m<sup>2</sup> / 63 440 m<sup>2</sup>**  
Gesamtfläche an Wohnraum resp. Umschwung



**110 Neueintritte**  
von Bewohnenden



**161 w / 154 m**  
Bewohnerinnen und Bewohner

# ERFOLGSRECHNUNG

Für das Jahr 2020 (1. Januar bis 31. Dezember 2020)

	2020		2019	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %
Pensions- und Pflegekosten	32 380		32 483	
Betriebsbeiträge	1 933		1 905	
Cafeteria und Kiosk	701		993	
Landwirtschaftliche Produktion	–		406	
Leistungen an Personal & Dritte	886		1 114	
Miet-, Pacht- und Baurechtszins	1 116		1 005	
Nebenleistungen	954		953	
Spenden	1		1	
<b>Total Ertrag</b>	<b>37 971</b>	<b>100.0</b>	<b>38 860</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	-25 994		-25 678	
Lebensmittelaufwand	-1 324		-1 357	
Medizinischer Bedarf	-904		-839	
Cafeteria und Kiosk	-443		-670	
Landwirtschaftliche Produktion	–		-165	
Haushaltaufwand	-676		-648	
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-47		-112	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>8 583</b>	<b>22.6</b>	<b>9 391</b>	<b>24.2</b>
Unterhalt und Reparaturen	-1 342		-1 494	
Mietzins	–		-4	
Energie und Wasser	-815		-939	
Verwaltungsaufwand	-719		-686	
Übriger Sachaufwand	-529		-604	
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>5 178</b>	<b>13.6</b>	<b>5 664</b>	<b>14.6</b>
Abschreibungen	-3 348		-3 479	
Bildung Rückstellung Infrastruktur	-2 740		-2 819	
Auflösung Rückstellung Infrastruktur	2 737		2 776	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1 827</b>	<b>4.8</b>	<b>2 142</b>	<b>5.5</b>
Finanzaufwand	-1 012		-893	
Finanzertrag	19		21	
Ausserordentlicher Aufwand	-58		-13	
Ausserordentlicher Ertrag	1 229		291	
<b>Ergebnis</b>	<b>2 005</b>	<b>5.3</b>	<b>1 548</b>	<b>4.0</b>

# BILANZ

Für das Jahr 2020 (per Stichtag 31. Dezember 2020)

	2020		2019	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel & Wertschriften	2 797		4 262	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	4 244		4 420	
Übrige kurzfristige Forderungen	7		4	
Vorräte	410		498	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 030		932	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8 488</b>	<b>12.7</b>	<b>10 116</b>	<b>14.9</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen	547		483	
Sachanlagen	57 913		57 419	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>58 460</b>	<b>87.3</b>	<b>57 902</b>	<b>85.1</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>66 948</b>	<b>1 00.0</b>	<b>68 018</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	1 140		1 273	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9 693		1 348	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	841		757	
Passive Rechnungsabgrenzungen	514		317	
Verbindlichkeiten Fonds	171		157	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>12 359</b>	<b>18.5</b>	<b>3 851</b>	<b>5.7</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19 425		31 018	
Langfristige Rückstellung Infrastruktur	5 156		5 153	
Langfristige Rückstellung Ferien & Überzeit	425		418	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>25 006</b>	<b>37.4</b>	<b>36 589</b>	<b>53.8</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>37 365</b>	<b>55.8</b>	<b>40 440</b>	<b>59.5</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	20 000		20 000	
Gesetzliche Kapitalreserve	1 857		1 857	
Gesetzliche Gewinnreserve	4 000		3 824	
Freiwillige Gewinnreserve	3 726		1 897	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>29 583</b>	<b>44.2</b>	<b>27 578</b>	<b>40.5</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>66 948</b>	<b>100.0</b>	<b>68 018</b>	<b>100.0</b>



# EIGENKAPITALNACHWEIS

Für das Geschäftsjahr 2020 (1. Januar bis 31. Dezember 2020)

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>1. Januar 2019</b>	<b>20 000</b>	<b>1 857</b>	<b>2 324</b>	<b>1 849</b>	<b>26 030</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserve	–	–	1 500	-1 500	–
Ergebnis	–	–	–	1 548	1 548
<b>31. Dezember 2019</b>	<b>20 000</b>	<b>1 857</b>	<b>3 824</b>	<b>1 897</b>	<b>27 578</b>
<b>1. Januar 2020</b>	<b>20 000</b>	<b>1 857</b>	<b>3 824</b>	<b>1 897</b>	<b>27 578</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserve	–	–	177	-177	–
Ergebnis	–	–	–	2 005	2 005
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>20 000</b>	<b>1 857</b>	<b>4 000</b>	<b>3 726</b>	<b>29 583</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

Für das Jahr 2020 (1. Januar bis 31. Dezember 2020)

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Ergebnis	2 005	1 548
Abschreibungen	3 348	3 479
Zu-/Abnahme Rückstellung Infrastruktur	2	43
Zu-/Abnahme Rückstellung Ferien & Überzeiten	7	-169
Zu-/Abnahme übriges Umlaufvermögen	164	28
Zu-/Abnahme kurzfristiges Fremdkapital	163	83
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>5 689</b>	<b>5 012</b>
Zunahme Finanzanlagen	-64	-
Investitionen Sachanlagen	-3 842	-3 006
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3 906</b>	<b>-3 006</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>1 782</b>	<b>2 006</b>
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital	-3 248	-1 447
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3 248</b>	<b>-1 447</b>
<b>Abnahme/(Zunahme) flüssige Mittel</b>	<b>-1 465</b>	<b>559</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	4 262	3 703
Schlussbestand flüssige Mittel	2 797	4 262

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Für das Geschäftsjahr 2020

## 1 Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt.

## 2 Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze

- Wertschriften mit Börsenkurs werden zum Börsenkurs Ende Jahr bewertet.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.
- Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst.
- Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

## 3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020 in TCHF	31.12.2019 in TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 684	4 851
Delkrede	-440	-431
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4 244</b>	<b>4 420</b>

## 4 Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasingverpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten: CHF 69 782.05 (Vorjahr: CHF 0.-), Vermieter: ARP Schweiz AG, 6343 Rotkreuz, Leasing HP Geräte bis 31.3.2023.

## 5 Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse

	31.12.2020 in TCHF	31.12.2019 in TCHF
Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse	1	89
<b>Total Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse</b>	<b>1</b>	<b>89</b>

## 6 Gesamtbetrag der zur Sicherstellung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	31.12.2020 in TCHF	31.12.2019 in TCHF
Schuldbriefe	33 000	33 000
<b>Total Schuldbriefe</b>	<b>33 000</b>	<b>33 000</b>



## 7 Nettoauflösung Stille Reserven

	31.12.2020 in TCHF	31.12.2019 in TCHF
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	1 000	0
<b>Total Nettoauflösung Stille Reserven</b>	<b>1 000</b>	<b>0</b>

## 8 Fälligkeiten der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten

	31.12.2020 in TCHF	31.12.2019 in TCHF
Fällig in 2 bis 5 Jahren	14 800	26 693
Fällig in mehr als 5 Jahren	4 625	4 325
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>19 425</b>	<b>31 018</b>

## 9 Personalaufwand

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Lohnaufwand	21 135	20 814
Sozialversicherungsaufwand	3 958	3 902
Übriger Personalaufwand	451	371
Leistungen Dritter	451	591
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>25 994</b>	<b>25 678</b>

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt über 250 (Vorjahr 250).

## 10 Abschreibungen

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Immobilien	2 851	3 020
Mobilien	307	332
EDV-Anlagen	165	67
Maschinen und Fahrzeuge	25	60
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>3 348</b>	<b>3 479</b>

Die Immobilien in Sonvilier wurden 2020 mit einer Lebensdauer von 25 Jahren gerechnet, da sanierungsbedürftig (Vorjahr: 33½ Jahre).

## 11 Kapitalzinsen

In den Kapitalzinsen wurde ein Honorar von CHF 161 550.– für die Beschaffung von Finanzierungsmöglichkeiten verbucht, wodurch bessere Konditionen entstehen.

## 12 Ausserordentlicher Aufwand

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Aufwände aus Vorjahren	39	8
Bewirtschaftungs- und Rettungspläne aus Vorjahr	16	0
Verlust aus Verkauf Anlagevermögen	0	4
Übriger ausserordentlicher Aufwand	3	1
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>58</b>	<b>13</b>

## 13 Ausserordentlicher Ertrag

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	1 000	0
MiGeL Vergütung 2018	0	152
Einmalvergütung Photovoltaikanlage	0	52
Gewinn aus Verkauf Vorräte & Anlagevermögen	162	31
Rückvergütung Ausgleichskasse (CO <sub>2</sub> & Verwaltungskosten)	13	30
Erträge aus Vorjahren	27	22
Leistungen aus Versicherungen Vorjahre	24	0
Übriger ausserordentlicher Ertrag	3	4
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>1 229</b>	<b>291</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse der Stadt Biel beträgt per 31.12.2020 CHF 133 562.25 (Vorjahr: CHF 1 133 490.85).

## 14 Honorar Revisionsstelle

	2020 in TCHF	2019 in TCHF
Revisionsdienstleistungen	26	25
Andere Dienstleistungen	0	5
<b>Total Honorar Revisionsstelle</b>	<b>26</b>	<b>30</b>

## 15 Informationen über die Betriebszweige

in TCHF	Heim- betrieb	Alters- wohnungen	Personal- wohnungen	Land- wirtschaft	Total Standort Worben	Heim- betrieb	Land- wirtschaft	Total Standort Sonvilier	Total 2020
<b>Total Ertrag</b>	<b>29 428</b>	<b>371</b>	<b>413</b>	<b>110</b>	<b>30 322</b>	<b>7 650</b>	<b>0</b>	<b>7 650</b>	<b>37 971</b>
<i>Davon Pensions- &amp; Pflegekosten</i>	<i>25 311</i>				<i>25 311</i>	<i>7 069</i>		<i>7 069</i>	<i>32 381</i>
Personalaufwand	-22 208	-36	-5	0	-22 249	-3 746	0	-3 746	-25 994
Sonstiger direkter Aufwand	-2 731	0	0	0	-2 731	-664	0	-664	-3 394
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4 489</b>	<b>335</b>	<b>408</b>	<b>110</b>	<b>5 342</b>	<b>3 241</b>	<b>0</b>	<b>3 241</b>	<b>8 583</b>
Übriger Aufwand	-2 106	-61	-68	-31	-2 266	-1 139	0	-1 139	-3 405
<b>EBITDA</b>	<b>2 383</b>	<b>274</b>	<b>340</b>	<b>79</b>	<b>3 076</b>	<b>2 102</b>	<b>0</b>	<b>2 102</b>	<b>5 178</b>
Abschreibungen & Rückstellungen	-2 191	-417	-39	-19	-2 665	-685	0	-685	-3 351
<b>EBIT</b>	<b>192</b>	<b>-143</b>	<b>301</b>	<b>61</b>	<b>411</b>	<b>1 417</b>	<b>0</b>	<b>1 417</b>	<b>1 827</b>
Finanzerfolg	-873	0	0	0	-873	-121	0	-121	-993
A.o. Erfolg	801	0	0	0	801	371	0	371	1 171
<b>Ergebnis</b>	<b>119</b>	<b>-143</b>	<b>301</b>	<b>61</b>	<b>339</b>	<b>1 667</b>	<b>0</b>	<b>1 667</b>	<b>2 005</b>

Aufgrund von innerbetrieblichen Eliminierungen ergeben sich Differenzen bei den Totalen.

## 16 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2020 in CHF	2019 in CHF
Gewinnvortrag	1 720 844.33	349 344.01
Jahresergebnis	2 005 326.93	1 548 150.32
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>3 726 171.26</b>	<b>1 897 494.33</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0.00	-176 650.00
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>3 726 171.26</b>	<b>1 720 844.33</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Düdingen, 22. März 2021

## An die Generalversammlung der Seelandheim AG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Seelandheim AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 13–20) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein

Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

CORE Revision AG

Reto Käser  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Peter Schütz  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte







# MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Seelandheim AG



**Stefan Kaufmann**  
Verwaltungsratspräsident

Mitglied seit  
2003



**Emil Steingruber**  
Betriebe

Mitglied seit  
2014



**Karin Jeanneret**  
Vizepräsidentin  
Personelles

Mitglied seit  
2007



**Patrick Weiss**  
Marketing &  
Kommunikation

Mitglied seit  
2019



**Stefanie Becker**  
Pflege & Betreuung

Mitglied seit  
2015



**Peter Zwahlen**  
Finanzen

Mitglied seit  
2017



**Dominik Frei**  
Bauten

Mitglied seit  
2019

# MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Seelandheim Worben



**Marcel Affolter**  
Geschäftsführer

Mitglied seit  
2017



**Sandra Löffel**  
Bereichsleitung  
Finanzen und Dienste

Mitglied seit  
2017



**Samuel Etter**  
Bereichsleitung  
Infrastruktur

Mitglied seit  
2016



**Xenia Narr**  
Bereichsleitung B  
Pflege und Betreuung im Alter

Mitglied seit  
2014 (im Seelandheim seit 2011)



**Helene Grob**  
Bereichsleitung A  
Pflege und Betreuung im Alter

Mitglied seit  
2015



**Reimund Zbinden**  
Bereichsleitung  
Hotellerie

Mitglied seit  
2012



**Andreas Jäggi**  
Bereichsleitung  
Betreuung von Menschen mit  
Beeinträchtigungen

Mitglied seit  
2018 (im Seelandheim seit 2015)

# MITGLIEDER DES LEITUNGSTEAMS

Hospice Le Pré-aux-Boeufs



**Marisa Da Silva**  
Heimleiterin

Mitglied seit  
2015 (im Hospice Le Pré-aux-Boeufs  
seit 2013)



**Cornelia Seipelt**  
Bereichsleitung  
Hotellerie

Mitglied seit  
2004



**Bruno Colombo**  
Bereichsleitung  
Gastronomie/Garten

Mitglied seit  
2011



**Islem Zaibi**  
Bereichsleitung  
Betreuung/Pflege

Mitglied seit  
2020 (im Hospice Le Pré-aux-Boeufs  
seit 2018)



**Joëlle Girardin**  
Bereichsleitung  
Finanzen/Administration

Mitglied seit  
2018 (im Hospice Le Pré-aux-Boeufs  
seit 2017)



# KONTAKTADRESSEN

Seelandheim Worben



Hauptstrasse 71

3252 Worben

T 032 387 96 96

F 032 387 96 00

[info@seelandheim.ch](mailto:info@seelandheim.ch)

[www.seelandheim.ch](http://www.seelandheim.ch)

## **Besuchszeiten Heim**

Im Heim sind Sie 365 Tage im Jahr herzlich willkommen

## **Öffnungszeiten Empfang**

Montag bis Freitag

07.45 bis 17.00 Uhr



## **Öffnungszeiten öffentliche Cafeteria**

Täglich 08.30 bis 17.00 Uhr

# KONTAKTADRESSEN

Hospice Le Pré-aux-Boeufs



Le Pré-aux-Boeufs  
2615 Sonvilier  
T 032 962 69 00  
F 032 962 69 01  
contact@pre-aux-boeufs.ch  
www.pre-aux-boeufs.ch

## **Besuchszeiten Heim**

Im Heim sind Sie 365 Tage im Jahr herzlich willkommen

## **Öffnungszeiten Empfang**

Montag bis Donnerstag  
07.30 bis 17.30 Uhr

Freitag  
07.30 bis 17.00 Uhr



# Impressum

## **Herausgeber**

Seelandheim AG  
Hauptstrasse 71  
3252 Worben

Telefon 032 387 96 96  
Telefax 032 387 96 00  
info@seelandheim.ch  
www.seelandheim.ch

## **Text**

Kaspar Meuli  
Seelandheim AG

## **Bilder**

Seelandheim AG  
Icons made by Freepik and ultimatearm  
from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)

## **Korrektorat**

Renate Kinzl, [www.wort-spiegel.ch](http://www.wort-spiegel.ch)

## **Druck**

Grafodruck AG, Grossaffoltern

## **Auflage**

700 Exemplare